

24./II. 1917

Tschechischer Protest gegen die deutschen Zehngebote.

Aus Wien wird uns telegraphiert: Aus Brunn wird berichtet: Der Glas schreibt über die Richtlinien der Deutschnationalen und Christlichsozialen: „Unser Standpunkt zu diesem Dekalog bedarf nicht vieler Worte. Niemals, unter keiner Bedingung, um keinen Preis! Wir protestieren aufs nachdrücklichste gegen die Einführung der deutschen Staatsprache in jeder Form und jedweden Umfange. Verschonet uns mit eurer stets vorgeschüpften Sorge für die Zukunft Oesterreichs, wenn ihr nicht einmal Verständnis habt für die dringendsten Bedürfnisse des Staates und für die einträchtige Zusammenarbeit seiner Völker!“ In ähnlicher Weise äußert sich in der Moravska Orlice ein konservativer Großgrundbesitzer.